

[fol. 26r]¹⁷

Erhaltung guethen Trunckhs vnnnd mehrern Pierverschleiß
 Bedenckhen, das Malz gahr zu starkch wachsen zlassen,
 bei welcher Beschaffenheit leichtlich abzunehmen wan als-
 dan ein so grosse Anzahl Malz, das ganze Iahr, sowohl
 bey dem Vmbschlag als Widerherfirnehmen, bis solches
 versotten wirdt, ligent verbleibt vnnnd hin vnd wider
 gemessen wird, in dessen sich die Kheimen ablegen vnd wider
 verliehrn. Ists ia aine Vnmöglichkeit, das es ohne
 starckhen Abgang sein khan. Dan volgents, wan sye
 weckhgestossen, sich sehr vil einmisset vnd trüfft an heur
 obiger Abgang, der zuruckh verbliben 166 Schaf 7 Mezen,
 vf die fol. 18 in Empfang vorgeschribene vnd vf
 dennen Cässten wirckhlich sich befundenen 7107 Schaf 3 Mezen
 Malz die Einthörr oder Casstenschwendt vf ain Schaf Malz
 das ganze Iahr hindurch bei 1½ Virling, nur welches in
 Betrachtung obiger angezogner Vmbstendt ein schlechtes,
 dahero vermög Vmbschlags noch verhanden vnd khonfftig
 wider per Empfang zenemmen

N^o. 1 2152 Schaf 16 Mezen

Wegen an heuer weniger Malz alhir erziglet,
 benebens aber iedannoch ~~mehrer~~ vmb 57 Preu gegen
 ferttn mehrer gesotten worden, als bezaigt sich diser
 Resst vmb 407 Schaf 12 Mezen weniger

[fol. 26v]

Einnamb an Hopfen

Vermög der 1679igiehrigen Rechnung fol. 26
 ist an Bomischen vnnnd Landthopfen im Resst
 verbliben

114 Centen 40 lb.

Darzue an heuer erkhaufft worden, Böhmisch
 vnnnd allerhandt Landtgueth wie fol. 144 zr.
 zusehen

315 Centen 12 lb.

Summa Einnamb an Hopfen

thuet 429 Centen 52 lb.

Ist dise Summa vmb 94 Centen 69 lb. mehrer
 wegen diss Iahr mehrers einkhaufften Hopfens

¹⁷ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.